

# Jaspe

Franz Josef Dreßen; Vorstand DKB-Preisrichtergruppe

Bilder von Thomas Müller, Aviaro Mariano Guerrero, Olaf Hungenberg

## Allgemeines zur Mutation Jaspe :

Die Veränderung, die die Mutation Jaspe auf den klassischen Kanarienvogel ausübt, ist eine bemerkenswerte Verdünnung der schwarzen sowie braunen Melaninstruktur. So wird die Melanin-Strichelung in eine feine Maserung reduziert und ergibt einen stählernen Farbton. Die gezeigte Melanin - Zeichnung ist längs des Federschafts und an den Rändern jeder Deckfeder des Rückens und Mantels sichtbar (präsent). Die Verdünnung beginnt am Federschaft und dehnt sich aus (verbreitet sich) bis zum Deckfederrand und eröffnet einen hübschen Kontrast. Der Schaft der Deckfeder ist also dunkel zum Unterschied der Schäfte der Schwingen und Schwanzfedern welche durch Reduktion hell sind.

Die Unterfedern haben die Farbe, die dem entsprechenden Typ des klassischen Farbkanariens entspricht. Eine andere Besonderheit ist die starke Verdünnung in großen Bereichen der Handschwingen und Deckfedern des Flügels, die wir unter dem Namen des "patrón alaire" oder "Herr des Flügels?" kennen, diese bewirkt eine eigentümliche Besonderheit die sich nicht auf weitere Mutationen des Farbkanarienvogels ausdehnt.

Die Hornteile sind im gleichen Maße von der Verdünnung bestimmt, wie das Gefieder. Allemal ist die Verminderung der Oxydation nicht total, weil man doch Schwarz-Jaspe züchtet, welche Schnabel und Füße zeigen, die sehr oxydiert sind.

Die Besonderheit der starken Verdünnung in den Handschwingen, wird hervorgerufen durch das Fehlen des Melanins in den mittleren (zentralen) Bereichen der Handschwingen. Die gleiche Wirkung, aber etwas reduziert hat die Verdünnung auf die Armschwingen und Oberarmschwingen (Schulterfittich) sowie in den mittleren Bereichen der großen Armdecken.

Die Besonderheit der Jaspe Mutation, ( das „patrón alaire“ ) ist bei männlichen Vögeln deutlicher sichtbar, als bei weiblichen. In den drei Melanin Klassen ist durch die von der Stärke (Intensität) des Lipochromes in dieser Zone, die sich infolge der erblichen Übergabe „ partielle Dominanz“ ergibt, dass der Phaenotyp der homozygoten Vögel sich leicht von denen der heterozygoten unterscheidet. Die Besonderheit der Jaspe Mutation ist, dass Jaspe eine Farbe beim Kanarienvogel ist, die mit anderen bestehenden Mutation nicht verwechselt werden kann.

- Das Phaeomelanin wird von der Melanin-Veränderung durch die Jaspe Mutation nicht verändert;
- das Gleiche ist beim Lipochrom, dass sich in glänzenden und reinen Farbtönen manifestiert (zeigt) aber wegen der Verdünnung des Eumelanines einen metallisierenden ( veraderten) Effekt zeigt.
- Bezüglich des Lipochroms können wir die Jaspe in drei Farben antreffen:

gelbgrundig (auch in ivoor)

rotgrundig (auch in Ivoor )

weißgrundig (rezessiv oder dominant)

**Der ideale Phaenotyp, muss also so konzipiert sein ,wie für alle bestehenden Mutationen (mit der Ausnahme von Phaeokanarien).**

**Man bevorzugt die Vögel mit optischem Blau- Faktor = ohne Phaeomelanin, besonders wirkt das in der Mosaikkategorie, und sorgt für den Ausdruck einer größeren Schönheit und einem besseren Kontrast .**

**aktuell ist der Jaspe  
in:**

**schwarz, braun und achat  
anerkannt und zugelassen.**

**Wichtige Merkmale auf den folgenden Folien:**



# Kopf- und Rückenzeichnung mit Maserung und schwarzem Federkiel



Foto: Olaf Hungenberg

Zeichnungsmerkmale im Rücken, Federkiel ist immer dunkel



# Flügel- und Schwanzfedern beim Jaspe



Braun Jaspe, Flügel Oberseite, heller Federkiel



# Braun Jaspe, das Ende der Federkiele beachten



Braun Jaspe, Flügel Unterseite, heller Federkiel



Schwarz Jaspe

# Schwarz Jaspe weiss dominant





# Schwarz Jaspe gelb mosaik Typ 1



## Schwarz Jasper gelb mosaik Typ 2



# Schwarz Jasper rot mosaik Typ 1



## schwarz Jaspe rot mosaik Typ 2

links ohne opt. Blaufaktor

rechts mit opt. blaufaktor



Hier ein Vergleich

Jaspe

Graublügel



# Schwanzgefieder

Grauflügel

Jaspe



## Bewertungskriterien Jaspe

### Jaspe schwarz, einfach aufgehellt

- Der Phaenotyp des Jaspe in schwarz ist charakterisiert durch einen aufgehellteren Vogel der im Vergleich zum klassischen Schwarzen Typ, eine gewisse Maserung auf dem Kopf, Nacken und Rücken zeigt. Der Mantel hat eine Zeichnung mit einem guten Kontrast zwischen dem dunkleren Federschaft und der aufgehellten Bereiche der Federn und der noch aufgehellten Bereiche des Eumelanins. Bei leichter Anwesenheit von Phaeomelanin, welches jedoch weniger sichtbar sein darf.
- Sehr starke Verdünnung auf den Handschwingen und den Schwanz - Steuerfedern (caudales) welches die Besonderheit der Mutation ausmacht.
- Flanken mit gesicherter Eumelanin- Stichelung, wobei man die Vögel bevorzugt die eine gut gezeichnete, breite und lange Strichelung zeigen.
- Sichtbare transversale Spuren unter der Schwanzfeder.
- Augen schwarz.
- Füße, Schnabel, Zehen so dunkel wie möglich.

**Hervorragend**

Strichelung des Eumelanins zentral, breit und lang von einer grauen Farbgebung auf einer sehr stark melanisierten Fläche und metallisierender Maserung maximale Oxidation der Fläche, Fehlen von sichtbarem Pheomelanin Aufhellung im mittleren Bereich vom Großgefieder, die Federenden zeigen die Eumelaninfarbe des jeweiligen Melanintyps. Dieses darf nicht in den Armschwüngen und Oberarmfedern sichtbar sein im Schwanzgefieder ist Lipochrom sichtbar

**29 Pkt.****Gut**

Hornteile möglichst dunkel

Strichelung des Eumelanins ist breit und lang auf einem melanisierten Grund leichtes Vorhandensein des Pheomelanins Lipochrom und Melaninareal im Bereich der Aufhellung zu groß - klein

Hornteile dunkel

**28 – 27 Pkt.****Ausreichend**

Strichelung des Eumelanins weniger lang und breit, wenig Oxidation

Anwesenheit von Pheomelanin

Lipochrom und Melaninareal im Bereich der Aufhellung deutlich zu groß - klein

Hornteile leicht aufgehell

**26 – 24 Pkt.****Ungenügend**

Strichelung des Eumelanins fein unterbrochen, auf einem wenig

melanisierten Grund, schwache Oxidation, übermäßiges Pheomelanin

melanisierte Federn nicht verdünnt

Aufhellung ausgedehnt auf die Armschwüngen und Oberarmfedern oder ganz fehlend

Schwanzfedern zeigen Lipochrom bis Federmitte

Hornteile hell

**23 - ... Pkt.**



## Schwarz Jaspe

Schwarz- Jaspe gelb intensiv	Schwarz- Jaspe gelb ivoor intensiv
Schwarz- Jaspe gelb schimmel	Schwarz- Jaspe gelb ivoor schimmel
Schwarz- Jaspe gelb mosaik	Schwarz- Jaspe gelb ivoor mosaik
Schwarz- Jaspe rot intensiv	Schwarz- Jaspe rot ivoor intensiv
Schwarz- Jaspe rot schimmel	Schwarz- Jaspe rot ivoor schimmel
Schwarz- Jaspe rot mosaik	Schwarz- Jaspe rot ivoor mosaik
Schwarz- Jaspe dominant weiß	
Schwarz- Jaspe weiß	

Achat Jaspe

# Achat jaspe rot mosaik Typ 1



# Achat jaspe rot mosaik Typ 1



Foto: Olaf Hungenberg

Foto: Olaf Hungenberg

# Achat jaspe weiss



# Achat jaspe gelb mosaik Typ1



## achat jaspe

Die starke Verdünnung, die jaspe auf achat ausübt, ergibt eine Zeichnung analog dem klassischen Achatvogel, jedoch viel heller.

Die graue Zeichnung ist gut sichtbar.

Das Melanin der Handschwinge ist stark reduziert im mittleren Bereich, jedoch weniger kontrastreich.

Das Großgefieder ist stark verdünnt.

Die Grundfarbe zeigt sich deutlich.

Ein wichtiges Element ist die Verteilung der Verdünnung im Großgefieder.

Die Augen sind schwarz.

Die Beine, Füße und Hornteile möglichst hell.

<b>Wert</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Punkte</b>
<b>Hervorragend</b>	<p>Strichelung des Eumelanins fein, kurz und von grauer Farbgebung auf einem wenig melanisierten Grund. Geäderte (metallisierende) Maserung kein sichtbares Phaeomelanin</p> <p>Verdünnung sichtbar im mittleren Bereich der Schwingen und Schwanzfedern ohne Ausdehnung bis zum Federende, welches in der Eumelanin - Farbe erscheint, die der Zuordnung des Typs entspricht. Dieser Spiegel darf nicht in den Armschwingen und Oberarmfedern sichtbar sein in dem Schwanzgefieder ist Lipochrom sichtbar, aber es darf nicht im Zentrum des Schwanzes erscheinen, Hornteile hell</p>	<b>29 Pkt.</b>
<b>Gut</b>	<p>Strichelung des Eumelanins fein - kurz und von perlgrauer Farbgebung, auf einem leicht melanisierten Grund</p> <p>leichtes Vorhandensein des Phaeomelanins</p> <p>Lipochrom und Melaninareale im Bereich der Verdünnung, welches in der Ausdehnung zu groß oder zu klein ist.</p> <p>Hornteile sind hell</p>	<b>28 – 27 Pkt.</b>
<b>Ausreichend</b>	<p>Strichelung des Eumelanins breit und lang Präsenz von Phaeomelanin</p> <p>Lipochrom und Melaninareale im Bereich der Aufhellung deutlich zu groß - klein</p> <p>Hornteile leicht dunkel</p>	<b>26 – 24 Pkt.</b>
<b>Ungenügend</b>	<p>Strichelung des Eumelanins breit und lang, Präsenz von Phaeomelanin</p> <p>Lipochrom und Melaninareale im Bereich der Aufhellung deutlich zu groß - klein</p> <p>Schwanzfedern mit Lipochromausdehnung bis in die Federmitte</p> <p>Hornteile dunkel</p>	<b>23 .... Pkt.</b>



## Schauklassen achat jaspe

achat jaspe gelb intensiv

achat jaspe gelb schimmel

achat jaspe gelb mosaik

achat jaspe gelb ivoor intensiv

achat jaspe gelb mosaik

achat jaspe gelb ivoor mosaik

achat jaspe weiß dominant

achat jaspe weiß

achat jaspe rot intensive

achat jaspe rot schimmel

achat jaspe rot mosaik

achat jaspe rot ivoor intensiv

achat jaspe rot mosaik

achat jaspe rot ivoor mosaik

Braun Jaspe

## Braun Jaspe gelb intensiv



# Braun Jaspe gelb mosaik Typ 2



## Braun Jaspe rot mosaik Typ 2



Braun Jaspe,  
ohne opt. Blaufaktor                      mit opt. Blaufaktor



# Braun Jaspe gelb, mosaik Typ 2



## Braun Jaspe gelb mosaik Typ 2





# Braun Jaspe gelb mosaik Typ1



## Braun Jaspe

Der Jaspe in Braun ist charakterisiert durch einen aufgehellteren Vogel, der im Vergleich zum klassischen Braunvogel eine gewisse Maserung auf Kopf, Nacken und Rücken zeigt.

Die Rückenzeichnung bildet einen guten Kontrast zwischen dem dunkleren Melanin der Federschäfte zu den aufgehellten Bereichen der Rückenfedern.

Er zeigt eine sehr starke Verdünnung im Großgefieder, welches die Besonderheit des Jaspe ausmacht.

Die Flanken zeigen breite und lange Strichelung.

Die Augen sind schwarz.

Die Beine, Füße und Hornteile sind so braun wie möglich.

<b>Wert</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Punkte</b>
<b>Hervorragend</b>	<p>Strichelung des Eumelanins zentral, breit und lang von einer perlgrau - graubraunen Farbgebung geäderte (metallisierende) Maserung maximale Oxidation der Fläche Aufhellung im mittleren Bereich vom Großgefieder, die Federenden zeigen die Eumelaninfarbe des jeweiligen Melanin Typs. Dieses darf nicht in den Armschwingen und Oberarmfedern sichtbar sein, im Schwanzgefieder ist sichtbar</p> <p>Hornteile bräunlich</p>	<b>29 Pkt.</b>
<b>Gut</b>	<p>Strichelung des Eumelanins breit und lang auf einem melanisierten Grund Lipochrom oder Zeichnung, welche in der Ausdehnung zu groß oder zu klein sind</p>	<b>28– 27 Pkt.</b>
<b>Ausreichend</b>	<p>Strichelung des Eumelanins weniger lang und breit, wenig Oxidation Anwesenheit von Phaeomelanin, Lipochrom und Zeichnung das deutlich den bestimmten Bereich überschreitet oder im Gegenteil deutlich zu stark reduziert erscheint</p>	<b>26 – 24 Pkt.</b>
<b>Ungenügend</b>	<p>Strichelung des Eumelanins fein unterbrochen, auf einem wenig melanisierten Grund, schwache Oxidation übermäßiges Phaeomelanin melanierte Federn nicht verdünnt</p> <p>Aufhellung ausgedehnt auf die Armschwingen und Oberarmfedern, oder ganz fehlend Schwanzfedern zeigen Lipochrom bis Federmitte</p> <p>Hornteile hell</p>	<b>23 -...Pkt.</b>

## Braun Jaspe

braun jaspe gelb intensiv

braun jaspe gelb schimmel

braun jaspe gelb mosaik

braun jaspe gelb ivoor intensiv

braun jaspe gelb ivoor schimmel

braun jaspe gelb ivoor mosaik

braun jaspe weiß dominant

braun jaspe weiß

braun jaspe rot intensiv

braun jaspe rot schimmel

braun jaspe rot mosaik

braun jaspe rot ivoor intensiv

braun jaspe rot ivoor schimmel

braun jaspe rot ivoor mosaik

## DIE HAUPTFEHLER

- Übermäßige Anwesenheit von Phaeomelanin, besonders in den Mosaikkategorien
- Fleckige Erscheinung in der Zeichnung des Rückens mit Resten von Phaeomelanin
- zu starke Verdünnung des mittleren Bereiches der Federn
- Dunkle Federn, die von der Verdünnung nicht bestimmt werden
- depigmentierte weiße Federn (Scheckung)
- übermäßige Ausdehnung der Melanin -Verdünnung die sich selbst bis zur Handschwinge erstreckt
- Hornteile wenig oxydiert, zu aufgehellt

Dunkle Federn im Kleingefieder, weiße Flecken in  
den Flügeldeckfedern



Foto: Olaf Hungenberg

# Dunkle Federn im Rückengefieder



# Zuviel Phaeomelanin





# Zuviel Phaeomelanin



Auch dieser sehr gute Jaspe hat eindeutig  
Fehler im Rücken



Besonders auf helle Farbzonen am Kopf achten



# Isabell Jaspe

In Folge der zu starken Verdünnung, die Jaspe bei Isabell ausübt, ist es vorerst nicht möglich, einen Standard zu erstellen.

\* \* \* \* \*

Folgende Vögel werden wir in Zukunft aber  
auch vorgestellt bekommen:

# Schwarz Jaspere doppelfaktorig in gelb mosaik Typ2



# Schwarz Jaspe gelb mosaik Typ 2

links doppelfaktorig

recht einfaktorig

